

RSV Würges stolpert auf eigenem Rasen

Fußball-Kreisoberliga: Kubach/Edelsberg nach 4:1 bei der SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 wie Phönix aus der Asche

Wolfenhausen steht jetzt ganz oben

Limburg-Weilburg. Die SG Weinbachtal hat in Niedertiefenbach 4:1 gewonnen und ist mit vier Punkten Vorsprung Tabellenführer vor dem SV Rot-Weiß Hadamar (2:0 in Merenberg). Überraschender Dritter ist WGB Weilburg, das bei der SG Selters mit 3:1 siegte. Schlusslicht SG Kubach/Edelsberg holte sich die ersten Punkte durch ein 4:1 bei der Reserve der SG Hausen/Fussingen/Lahr. **bb**

SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SG Kubach/Edelsberg 1:4 (1:1). Die Gäste begannen rasant und setzten ab der ersten Minute alles daran, die ersten Punkte der Runde einzufahren. Nach vier Minuten gelang bereits die Führung durch Daniel Zuber, der mustergültig per Flanke von Michael Guht bedient wurde. Die Gastgeber fanden zunächst kein Mittel gegen die Kubacher Offensive und hier vor allem den letztgenannten Michael Guht. Zu viele Ungenauigkeiten in der Defensive brachten die Hausherrn zusätzlich zur brennenden Sonne ins Schwitzen. Dem wuseligen Michael Putz war es vorbehalten, in der 36. Minute den Ausgleich nach einem langen Freistoß von Lucas Wagner zu erzielen. In der zweiten Hälfte ließen die Hausherrn ein klein wenig mehr Ehrgeiz erkennen, die Partie für sich zu entscheiden. Die Gäste blieben jedoch stets gefährlich bei Kontern. Eine Offensivaktion der Westerwälder war erwähnenswert: Holger Otto kam nach einem verunglückten Freistoß eher zufällig zum Kopfball und ersetzte diesen wuchtig gegen die Latte (68.). In der Folge ließen die Kräfte beider Teams stark nach und es deutete sich eine Punkteteilung an. Dann folgten jedoch sechs Minuten, in denen für die Platzherren alles ein wenig zu schnell ging: In der 76. und 77. Minute gelang Fatih Yildirim ein Doppelschlag aus dem Nichts, dem nur fünf Minuten später ein leicht abgefeilter Schuss von Sebastian Auth ins rechte untere Eck folgte.

Hausen/Fussingen/Lahr: M. Schäfer, Gundermann, Kurzweil, T. Wagner, M. Eisenkopf, L. Wagner, Ch. Wagner, Otto, Kralch, C. Eisenkopf, Putz, Heep, E. Schick – **Kubach/Edelsberg:** Kinedt, Keilich, Bach, Bunzendorf, Kiyak, Kopp, Guht, Untereser, Kiefer, Zuber, Yildirim; (Auth) – **SR:** Hofheinz – **Tore:** 0:1 Daniel Zuber (4.), 1:1 Michael Putz (36.), 1:2 und 1:3 Fatih Yildirim (76., 77.), 1:4 Sebastian Auth (82.) – **Zuschauer:** 50.

SG Hintermeilingen/Ellar – SV Mengerskirchen 5:0 (3:0). Die SG bestimmte von Anfang an das Geschehen und ließ Mengerskirchen nicht zur Entfaltung kommen. Der SV Mengerskirchen hatte in der ersten Hälfte lediglich eine Torchance. Bereits in der fünften Minute vergab Franziskus Heep frei stehend, wenig später war es Kurahara in gleicher Situation. Steffen Borbonus traf die Latte. In der 26. Minute erzielte Meurer per Kopf das über-

fallige 1:0. Weitere Torchancen, unter anderem ein Lattentreffer von Borbonus, blieben ungenutzt. Vier Minuten vor der Halbzeit erzielte Kurahara das 2:0 und gleicher Spieler erhöhte per Kopf auf 3:0. In der zweiten Halbzeit kamen die Gäste etwas auf und hatten die eine oder andere Torchance. Etwas zwingendes kam jedoch nicht heraus. Die SG war immer Herr der Lage und Borbonus erzielte das 4:0. Für das 5:0 sorgte erneut der starke Kurahara nach Vorarbeit von Borbonus.

Hintermeilingen/Ellar: Seidel, Badi, F. Fehr, Hehn, Rudolph, Kurahara, Meurer, F. Heep, Borbonus, Opper, Andres; (M. Stähler, Chr. Stähler, H. Zey) – **Mengerskirchen:** Oster, Busch, Gerhardt-Klein, Schätzle, Salm, Kühmichel, Schermuly, Ebert, Müller, Ruckes, Taeger; (Habel, Walter, Rolf) – **SR:** Martin Koch (Heuchelheim) – **Tore:** 1:0 Meurer (26.), 2:0, 3:0 Kurahara (41., 44.), 4:0 Borbonus (60.), 5:0 Kurahara (80.) – **Zuschauer:** 110 – **Reserven:** 5:1.

SG Merenberg – SV Rot-Weiß Hadamar 0:2 (0:0). Hadamar war über die gesamten 90. Minuten das spielerisch bessere Team, konnte aber bis zum 1:0 keine nennenswerten Torchance herauspielen. In der ersten Hälfte hätte sogar Merenberg in Führung gehen können, doch Adrian Schäfer konnte den Ball frei stehend vor Torwart Steffen nicht im Gehäuse unterbringen (12.). In der Folgezeit bestimmten die Gäste weiter das Spiel, waren aber spätestens am Strafraum mit ihrem Latein am Ende. Nach dem Wechsel das gleiche Bild, Merenberg stand kompakt und Hadamar machte das Spiel. Erst nach dem Schiedsrichter Hausen fragwürdigen Freistoß passend 16 Meter vor das Merenberger Tor legte, konnte Moritz Steul den Freistoß zum 1:0 für Hadamar einnetzen (67.). Die Einheimischen versuchten nun den Ausgleich zu erzielen und als Marcel Neubauer von rechts frei aus 14 Meter abzog, konnte sich Torwart Steffen auszeichnen (75.). Hadamar hatte nun Konterchancen und vergab ein große Möglichkeit über links durch Felix Horz. Nach einem Alleingang entschied Martin Klink mit einem wuchtigen Schuss die Partie (79.).

Merenberg: Hartmann, M. Vollmer, M. Neubauer, Kardaschenko, Schäfer, König, Rohleiter, Mehr, Schmidt, M. Danne-witz, Becker – **Hadamar:** Steffen, Löbach, Nolle, Gross, Schlimm, Duzel, Ishikawa, Horz, Steul, Kaiser, Tsoibanidi (Philippis, Klink, Trosch) – **SR:** Alexander Hauser (Waldrunn) – **Tore:** 0:1 Moritz Steul (67.), 0:2 Martin Klink (79.) – **Zuschauer:** 50.

SC Offheim – SG Ahlbach/Oberweyer 3:0 (2:0). Die zahlreichen Zuschauer sahen ein einseitiges, aber sehr faires Derby. Die personell wieder besser positionierten Offheimer hatten gegen die ersatzgeschwächten Gäste leichtes Spiel und auch deutlich höhere Spielanteile. Tilmann Heidenreich verzog in der 14. Minute knapp, Markus



Mambeck auf Ahlbacher Seite nur drei Minuten später. Offheims Kapitän Adrian Schenk erzielte nach 29 Minuten und einem Solo das wichtige 1:0. David Schlitt erhöhte zur 2:0-Pausenführung mit tollem Freistoß in den Winkel zur Pausenführung (41.). Offheim verwaltete das Ergebnis sicher und Tilmann Heidenreichs Kopfball bedeutete in der 81. Minute das 3:0. Beide Mannschaften werden, wenn sie wieder komplett antreten können, ihren Blick in die Höhen der Tabelle richten können.

Offheim: Ibel, Müller, Hoffmann, Schenk, Simon, Jung, A. Tektas, Subasi, Baydar, Schlitt, Heidenreich; (Leber, Alban, Schmidt) – **Ahlbach/Oberweyer:** Naudmann, Ludwig, Kremer, Hagenhoff, Pötz, Pirzkal, Betz, Chapparo, Mambeck, Schäfer, Weldert; (Bauch, Eisenbach) – **SR:** Neugebauer (Mainz-Kastel) – **Tore:** 1:0 Schenk (29.), 2:0 Schlitt (41.), 3:0 Heidenreich (81.) – **Zuschauer:** 150.

VfR Niedertiefenbach – SG Weinbachtal 1:4 (0:1). In der zunächst ausgeglichenen Partie hatten Grimm mit einem Pfostenschuss für die Gäste und Schwarz mit einem Kopfball für den VfR die besten Tormöglichkeiten. Mit zunehmender Spieldauer übernahm der Tabellenführer aber immer mehr die Kontrolle und kam durch einen Abtauber von Andre Schmidt zur verdienten Führung. Nach dem Wechsel versuchte die Heimelf mit einer noch offensiveren Ausrichtung Spielanteile zurück zu gewinnen. Allerdings entstanden jetzt Räume, in die die schnellen Spitzen



Zwei Mal Kubach/Edelsbergs Trainer Mike Guth (blaues Trikot): Einmal beim Kopfball und ein anderes Mal im Zweikampf mit Lucas Wagner. **Fotos: Bude**

der Oberhalbelf immer wieder hinein stießen. Andre Burger mit einem direkt verwandelten Freistoß und Andre Schmidt nach Zuspiel von Burger sorgten binnen fünf Minuten für die Vorentscheidung. Danach durften sich beide Torhüter auszeichnen. Zunächst parierte SG-Schlussmann Kaune einen Distanzschuss von Sarges, auf der anderen Seite scheiterte Schmidt mit einem Kopfball an Bernbach. Mit dem Anschlusstreffer von Andreas Schoth starteten die Einheimischen zu einer Schlussoffensive. Zwar gelang es, das Spiel jetzt überwindend in die Hälfte der Kombinierten zu verlagern, aber im Angriff fehlte letztlich die Durchschlagskraft. Andre Schmidt setzte mit dem 1:4 den Schlusspunkt und machte den verdienten Sieg der Gäste perfekt.

Niedertiefenbach: Bernbach, Jeuck, Lanois, Pistor, Schwarz (63. Grasso), Heymann, Reichardt (52. Süehr), Speth, Schoth (46. Schmidt), Sarges, Mink – **Weinbachtal:** Kaune, Holder, Caspari, Zwickowitsch (53. Weide), Hardt, Grimm (46. Trojak), Burger, Kratzheller, Schmidt, Zeilbig, D. Seibel – **SR:** Christof Sehr (TuS Frickhofen) – **Zuschauer:** 200.

SG Selters – WGB Weilburg 1:3 (0:0). Die SG Selters war die Spiel bestimmende Mannschaft in einer Partie auf schwachem Kreisoberber-

niveau. Carlo Schott schoss nach zehn Minuten aus fünf Metern frei stehend am Tor vorbei. WGB kam erst in der zweiten Halbzeit zur Geltung. Selters war aber weiter optisch überlegen. Nach einem Kaysal-Freistoß staubte Yorulmaz zum 1:0 staubte ab. Schon im Gegenzug gelang Christian Roos der Ausgleich per Kopfball. Selters wollte nun den Sieg. Einer der wenigen Konter führte zum jedoch zum Freistoß für WGB. Kaysal zog den Ball aufs Tor, im Strafraum berührte ein Selters Akteur den Ball mit der Hand und den etwas umstrittenen Elfmeter verwandelte Kaysal zum 1:2. Meuth hatte zwei Minuten vor dem Ende den Ausgleich auf dem Fuß, scheiterte jedoch am Schlussmann. Ein erneuter Konter führte durch Dominik Wagner zum 3:1.

Selters: Bulduk, Schardt, Bartels, Markic, Johnson, Schott, Blasquez, Meuth, Roos, Bieker, Gotthardt; (M. Stähler, S. Stähler) – **SR:** Moukhtari (Bremthal) – **Tore:** 0:1 Yorulmaz (66.), 1:1 Roos (68.), 1:2 Kaysal (84., Handelfmeter), 1:3 Wagner (90.) – **Zuschauer:** 150.

VfL Eschhofen – FSG Dauborn/Neesbach 0:3 (0:2). Die Gäste waren gleich hellwach und erzielten in der sechsten Minute den Führungstreffer. Mark Fries marschierte durch die Eschhöfer Abwehr und

schoß ins kurze Eck ein. Der VfL bemühte sich auf den Ausgleich und hätte auch zwei Mal zuschlagen können. Tobias Leukel scheiterte jedoch an dem glänzend reagierenden Torwart der Gäste, Mario Klein. Der VfL spielte weiterhin überlegen und als Luca Weber Volkan Subasi freispielte, schien der Ausgleich nahe. Klein hielt jedoch auch diesen Ball. Dann kam der Auftritt von Muhammet Kqiku, der sich blitzschnell im Strafraum drehte und den Ball an Marcel Weil vorbei ins Tor schob. Für den VfL wurde es ein Spiel der verpassten Möglichkeiten und Dauborn konterte geschickt. Nach 70 Minuten nutzte Tobias Brühl einen solchen zum verdienten Endstand. Bezeichnend, dass Andreas Michel (Eschhofen) den Pfosten anvisierte und der Abpraller an seinem Bruder Christian vorbeizog. Alles aufbäumen half nichts. Auch aufgrund der Chancenauswertung muss den Gästen ein verdienter Sieg bescheinigt werden.

VfL Eschhofen: Schmitt, Glauben, Weyl, Marius Jung, Tobias Leukel, Muth, Michel Christian, Zell, Subasi, Weber, Voss (Andreas Michel, Tobias Jung) – **FSG Dauborn/Neesbach:** Klein, Schmitt, da Silva, Da Silva, Breiter, Schneider, Fries, Fischer, Brühl, M. Kqiku, H. Kqiku, Kaiser; (Schmick, Kiraz, Hofmann, Heil) – **SR:** Si-diropoulos (Martinsthal) **Tore:** 0:1 Mark Fries (6.), 0:2 Muhammet Kqiku (35.), 0:3 Tobias Brühl (66.).

RSV Würges – SG Niedershausen/Obershausen 1:2 (0:1). Bei sonnigen Temperaturen begann das Spiel engagiert von beiden Seiten. Während der RSV Würges druckvoll begann und mit einigen Distanzschüssen auf sich aufmerksam machte, kam die SG dafür im Gegenzug mit gut platzierten Kontern – immer wieder über Robert Winkler – zu den klareren Torchancen. Einer dieser Konter führte dann in der 25. Minute auch zum ersten Treffer für die SG durch Robert Winkler. In der Folge drängte der RSV auf den Ausgleich, erarbeitete sich wieder ein Übergewicht im Mittelfeld, aber die Spielzüge kamen zu selten zum Abschluss. Nach der Halbzeit war der RSV Würges mehr in Ballbesitz. In der 56. Minute lenkte Torwart Sascha Zimmermann einen Schuss von Ömer Kaynak an die Latte. Wenige Minuten später erhöhte die SG in der 60. Minute durch einen Konter, den Muslija Drmaku erfolgreich abschloss, auf 0:2. In der Folgezeit flachte das Spiel zusehends ab und der Anschlusstreffer vier Minuten vor dem Ende durch Lenz war nur noch Makulatur.

RSV Würges: Ibel, Kaynak, Vogl, A. Grossmann, Liguori, Celik, Szekely, Lenz, Grossmann, M. Kazerooni, Zwiener; (Diehl) – **SG Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Würz, Rathschlag, Becker, Ketter, Fischer, Zott, Müller, Frank, Winkler, Heumann; (Drmaku, Wright) – **Tore:** 0:1 Winkler (25.), 0:2 Drmaku (60.), 1:2 Lenz (86.).

Limburg-Weilburg. Mit einem 2:0-Erfolg beim Tabellenletzten, FC Steinbach, setzte sich der SV Wolfenhausen an die Spitze der Fußball-Kreisliga B Limburg-Weilburg. Allerdings trägt der Vorsprung auf Verfolger Lindenholzhäuser bei Punktgleichheit nur drei Treffer. Im Abstiegduell zwischen dem FSV Würges und dem VfR 07 2 setzten sich die Limburger gegen eine nach den Worten des ersten Vorsitzenden Ralf Altena nicht B-Liga taugliche Heimelf mit 4:2 durch. **ck**

FUSSBALL-KREISLIGA B
SC Offheim 2 – VfR 19 Limburg 5:1 (2:0). Der SC zeigte dem VfR von Beginn an, wer der Herr im Hause war und führte zur Pause durch Treffer von Stähler und Schneider völlig verdient mit 2:0. Die Überlegenheit setzte sich auch nach dem Wiederanpfiff ununterbrochen fort, Limburg hatte Offheim spielerisch wie kämpferisch nichts entgegenzusetzen und entsäufte auf der ganzen Linie. – **Tore:** 1:0 Stähler (30., Foulelfmeter), 2:0 Schneider (44.), 3:0 Jazbeck (48.), 4:0 Jazbeck (70.), 4:1 Götz (73.), 5:1 Schneider (89.).

VfL Eschhofen 2 – FSG Dauborn/Neesbach 2:3 (2:0). Gut erholt von der letzten Niederlage, zeigten die Platzherren eine von Beginn an überlegene Leistung, was sich auch in der frühen Führung von Michel nach elf Minuten ausdrückte. Praktisch mit dem Pausenpfiff war es erneut Michel, der für die Vorentscheidung sorgte. Die Gäste hatten dem wenig entgegenzusetzen und mussten in der 61. Minute auch noch ansehen, wie Müller nach schöner Vorarbeit von Horst zum 3:0-Endstand einlochete. – **Tore:** 1:0 Michel (11.), 2:0 Michel (45.), 3:0 Müller (61.).

FC Dorndorf 2 – SV Arfurt 6:0 (2:0). Nach einem Beginn auf Augenhöhe setzte sich am Ende der Gastgeber aufgrund der besseren Spielanlage durch. Mit einem Doppelschlag von Lahnstein (49.) und Schuchardt (55.) nach der Pause war die Partie praktisch entschieden und die Gegenwehr Arfurts erlahmte. Torjäger Schuchardt beschenkte sich zu seinem Geburtstag mit einem weiteren Treffer selbst. Eine tolle Leistung krönte Kegler kurz vor Schluss ebenfalls mit seinem zweiten Treffer zum 6:0-Endstand. – **Tore:** 1:0 Kegler (23.), 2:0 Stiller (31.), 3:0 Lahnstein (49.), 4:0 Schuchardt (55.), 5:0 Schuchardt (74.), 6:0 Kegler (81.).

FC Steinbach – SV Wolfenhausen 0:2 (0:2). Die Gäste beherrschten das Spiel über viele Stecken und gingen bereits in der fünften Minute durch Lommel in Führung. Der FC Steinbach hatte dem wenig entgegenzusetzen und musste in der 37. Minute den zweiten Gegentreffer hinnehmen. Lediglich in der Schlussphase gelang es den Platzherren, sich einige Chancen herauszuspielen, doch es blieb beim 0:2. – **Tore:** 0:1 Lommel (5.), 0:2 Kimmeler (37.). – **Reserven:** 3:0.

SG Heringen/Mensfelden – SG Weinbachtal 2:3 (0:0). Im ersten Teil verlegten sich die Gäste auf ein Konterspiel und die SG war der Herr im Haus. Nach dem Wechsel verbuchte Weinbachtal eine Freistoßchance für sich und ging durch einen 30-Meter Freistoß von Schauer auch in Führung. Trotz personeller Probleme bewies die Heimelf große Moral sowie kämpferischen Einsatz und siegte am Ende trotz eines zweimaligen Rückstands gegen keineswegs enttäuschende Gäste. – **Tore:** 0:1 Schauer (73.), 1:1 Lenau (75.), 1:2 Beumer (80.), 2:2 Milan (84.), 3:2 Milan (86., Foulelfmeter). – **Reserven:** 5:0.

FSV Würges – VfR 07 Limburg 2:4 (0:2). Im mit Spannung erwarteten Duell gegen den Abstieg war der FSV Hauehoch überlegen, konnte den Ball aber nicht im Netz unterbringen. Im Gegenteil: Durch ungläubliche individuelle Fehler führten die Gäste zur Pause mit 2:0, obwohl sie nie im Würgeser Strafraum aufgetaucht waren. Nach dem Wechsel lief es zunächst besser und der FSV kam – ebenfalls unter Mithilfe der Gäste – zum 2:2-Ausgleich. Doch dann waren es erneut eigene individuelle Fehler, die am Ende einen 4:2-Gästerfolg ermöglichten. In der 82. Minute sah Becker (VfR) Gelb/Rot, in der 80. Minute hielt der Limburger Keeper Wolf einen Foulelfmeter von Jamali, was die Moral des FSV weiter sinken ließ. – **Tore:** 0:1 Golz (43.), 0:2 Baskara (44.), 1:2 Ochs (50.), 2:2 Aspart (55., Eigentor), 2:3 Golz (70.), 2:4 Becker (78., Foulelfmeter).

6:0 – SV Elz ballert sich wieder an die Spitze

Limburg-Weilburg. Der SV Elz ist nach einem 6:0-Kantersieg über den TuS Dietkirchen 2 neuer Tabellenführer der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg. Dahinter folgt der TuS Waldernbach, dem im Verfolgerduell ein 2:0-Auswärtserfolg beim SV Erbach gelang. Das Quartett der punktgleichen Teams an der Spitze vervollständigt der knapp mit 5:4 beim SC Dombach siegreiche TuS Dehrn. **jk**

FUSSBALL-KREISLIGA A

TuS Eisenbach – TuS Drommershausen 3:1 (3:1). Im ersten Spielabschnitt entwickelte sich Einbahnstraßenfußball. Die Pausenführung der Eisenbacher hätte deutlich höher ausfallen müssen. Im zweiten Durchgang schalteten die Gastgeber einen Gang zurück, so dass die Gäste optisch überlegen wirkten, ohne sich jedoch eine klare Torchance herauszuspielen. Insgesamt ein absolut verdienter Heimerfolg, Drommershausens Torhüter Dienst verhinderte indes weitere Eisenbacher Tore.

Eisenbach: Gattinger, Schnabel, Hönischer, M. Neu, Hilfrich, Kurz, R. Simon, Selinger, A. Neu, Zeggert, Süßmann (Reichwein, Lehr, Böds) – **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Alt, Maltz, Götz, Waberscheck, Bender, Kopp, Jung, Mayr, Gorka (Erbe, Swoboda) – **SR:** Menz (Idstein) – **Tore:** 0:1 Gorka (12.), 1:1 Eigentor (18.), 2:1 Kurz (27.), 3:1 Schnabel (36.) – **Reserven:** 4:0 – **Zuschauer:** 100.

RSV Weyer 2 – TuS Linter 5:2 (2:0). In der von den Gastgebern klar dominierten Anfangsphase erzielten Paul Waschitzek und Chakil Aaki die schnelle Führung. Weyer hielt nach dem Wechsel wieder

stark dagegen und baute per Doppelschlag den Vorsprung aus, bevor Linter dann auch zu seinen beiden Treffern kam. In der Folge gab es unzählige Chancen zum Anschluss beziehungsweise zur Entscheidung, aber erst ein Alleingang von Andreas Petri nach Abschlag des guten Torhüters Matthias Gleissner brachte das 5:2 und den Dreier unter Dach und Dach und Fach.

Weyer: Gleissner, Schönbach, Schmidt, Oster, Müller, A. Loreshch (78. Kohlhepp), Weber (46. Barthelmes), Waschitzek, Aaki, J. Loreshch, Petri (86. Schmitt) – **Linter:** Jung, Fricke, Diefenbach, Sawall, Unruh, Schneider (77. Herber), Hrnjaks (72. Roth), Dobbereinst, Bieger, Unruh, Lusch (77. Körstein) – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Tore:** 1:0 Waschitzek (6.), 2:0 Aaki (15.), 3:0 A. Loreshch (51.), 4:0 Waschitzek (53.), 4:1 Bieger (60.), 4:2 Sawall (67.), 5:2 Petri (83.). – **Zuschauer:** 100.

SC Dombach – TuS Dehrn 4:5 (1:3). Die Gastgeber schossen das erste und letzte Tor in einer Partie, die bis zum Schluss spannend blieb. Die Wassum-Truppe kam gut ins Spiel, verpasste aber durch den laufstarken Fabian Simon und Jonas Gangl, den frühen Vorsprung auszubauen. Das 1:1 durch Raphael Schmidt nach einer halben Stunde war für die Gäste aber das Signal, den Turbo anzuwerfen. Bis zur Pause drehte die Lahnelf, technisch, spielerisch und läuferisch stark, die Begegnung. Gleich nach Wiederbeginn fielen binnen 250 Sekunden insgesamt vier Treffer – und auf einmal stand es 3:5. Dazwischen köpfe Jonas Gangl (D., 52.) noch an die Latte. Das 4:5 durch Oliver Tausch (77.) leitete eine spannende Endphase ein.

Dombach: Alraun, Holzhäuser, Kirsch, F. Simon, Cechol, Gabel, P. Dörfel, Munsch, T. Zengeler, Gangl, Uhrig (K. Simon, Tausch, Rill) – **Dehrn:** Rohles, Alberg, Müller, Hofmann, Steioff, Kreckel, Azemi, Sehr, R. Schmidt, Sojczynski, Armend (Bausch, M. Stenger, J. Pötz) – **SR:** Manfred Hempfing (Mainz) – **Tore:** 1:0 Jonas Gangl (17.), 1:1 Raphael Schmidt (31.), 1:2 Mustafa Armend (35.), 1:3 Damian Sojczynski (40.), 2:3 Jens Munsch (60.), 2:4 Raphael Schmidt (53.), 3:4 Jonas Gangl (54.), 3:5 Mustafa Armend (55.), 4:5 Oliver Tausch (77.). – **Reserven:** 0:2 – **Zuschauer:** 60.

FCA Niederbrechen – TuS Ober-tiefenbach 5:1 (1:0). Schon nach fünf Minuten legte FCA-Stürmer Johannes Frei den Ball erstmals ins Netz. Vor der Pause reichte das Ober-tiefenbacher Oberwasser nur für eine gute Torchance sowie ein Abseitor. Direkt nach dem Wechsel startete der FCA erneut blitzartig und kam nach 50 Minuten auf zwei gute Chancen und ein Tor durch Jeremias Schneider. In der 67. Minute zeigte Bastian Bretz, wie es richtig geht, und überwand Kaiser vom Strafraum mit der Pike. Von da an waren bei den Gästen die Schleusen offen und kurz nach dem 3:0 erhöhte Tobias Schneider. Nach schöner Einzelleistung erzielte Tobias Schneider schließlich noch das 5:0. Nachdem die Gäste nochmals den Pfosten getroffen hatten, musste in der 90. Minute ein Elfmeter her, um doch noch den Ehrentreffer zu erzielen. Wagner blieb gegen Rudolf chancenlos.

Niederbrechen: Wagner, Huber, Damm, Kentzia, Trost, Kremer, Troll, Flügel, Frei, Tobias Schneider, Bretz (Kaya, Jeremias Schneider, Benedikt Schneider) – **Ober-tiefenbach:** Kaiser, Gökkyaya, Bangert, Alves, Gonzales, Hussong, Klingebiel, Hil-

pisch, Alban, Rudolf, Serafim (Plasche, Kizmaz, Hosseinkel) – **SR:** Fleckenstein (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Frei (5.), 2:0 Jeremias Schneider (50.), 3:0 Bretz (67.), 4:0 (70.), 5:0 (80.) beide Tobias Schneider, 5:1 Rudolf (90.) – **Zuschauer:** 80.

SV Elz – TuS Dietkirchen 2:6 (3:0). Zwölf Minuten waren gespielt, da brannte es in der Abwehr des TuS schon lichterloh. So wurde ein scheinbar sicherer Ball vor die Füße des heranstürmenden Michele Böhm geköpft – 1:0! Nur sieben Minuten später passierte dem Dietkirchener Abwehrer der gleiche Fauxpas. Der Verteidiger köpfe am eigenen Keeper vorbei, diesmal musste Fahad Amin nur noch einschublen (19.). Kurz vor der Pause erhöhte Böhm nach einem Pass von Dragusha noch auf 3:0 (41.). Den vierten Treffer erzielte Johannes Maurer per Kopf nach einer Unstimmigkeit in der Abwehr (60.). Bereits sein neuntes Tor markierte Timo Schlag nach schöner Hereingabe von Balmert (80.). Kurios war der sechste und letzte Treffer. Der von Mustafa Günes bedrängte Verteidiger Szedely hob den Ball am eigenen Keeper vorbei – 6:0 (84.)!

Elz: Schmitt, Peters, Reichwein, Müller, Krasniqi, Balmert, Dragusha, Schlag, Amin, Böhm (Günes, Ekinic, Maurer) – **Dietkirchen:** Durek, Fachinger, Szedely, Schmitt, Heep, Jung, Mohri, Schneider, Büns, Grolig, Schmitt (Cicero, Cetin, Schmorleitz) – **SR:** Stefan Hartig (Waldsolms) – **Tore:** 1:0 Böhm (12.), 2:0 Amin (19.), 3:0 Böhm (41.), 4:0 Maurer (60.), 5:0 Schlag (80.), 6:0 Szedely (84., Eigentor) – **Zuschauer:** 60.

TuS Frickhofen – TSG Oberbrechen 3:1 (1:0). Der TuS Frickhofen hatte von Anfang an das Spiel fest im Griff. So fiel bereits in der 7. Minute das 1:0 durch Simon Werner

nach schöner Vorarbeit von Sanel Calakovic. Nach der Pause bot sich das gleiche Bild. Gazmend Hasani erzielte dann in der 59. Minute das 2:0 für den TuS Frickhofen. In der 78. Minute zeichnete sich TuS-Torhüter Tobias Keil bei einem Schuss aus. Andreas Trinker erhöhte mit einem sehenswerten Gewaltschuss in der 84. Minute auf 3:0. Nur zwei Minuten später markierte Cihan Kaya den Anschlusstreffer.

Frickhofen: Keil, Fergler, Calakovic, Munsch, Shemsu, Wecker, Imeri, Thoma, Werner, Trinker, Hasani (Fonzo, Pisch, Hazir) – **Oberbrechen:** Lanz, Yücel, Peters, U. Schuhmacher, Schönbach, Kraus, L. Schuhmacher, Rudloff, Müller, Lake-meier (Möbs, Heun, Dill) – **SR:** Steinebach (Westerburg) – **Tore:** 1:0 Simon Werner (7.), 2:0 Gazmend Hasani (59.), 3:0 Andreas Trinker (84.), 3:1 Cihan Kaya (86.). – **Zuschauer:** 50.

SG Wirbelau/Schupbach – VfR 07 Limburg 3:1 (0:0). Es dauerte bis zur 55. Minute, ehe die Gastgeber ihre erste nennenswerte Torchance hatten. Auf der rechten Seite setzte sich Yusuf Simsek durch und dessen Flanke drückte Fatih Calgan zur 1:0-Führung über die Linie. Die war jedoch nur von kurzer Dauer, denn in der 60. Minute egalisierte Simonis per Kopf zum 1:1-Ausgleich. In der 79. Minute schickte Henry Friedrich den agilen Yusuf Simsek auf die Reise, dessen Vorlage vollendete der soeben eingewechselte Sercan Göncüoğlu zum 2:1 für die Heimelf. Kurz vor Spielende holte Gästertorhüter Merfels Henry Friedrich im Strafraum von den Beinen und erhielt für seine Regelwidrigkeit vom Unpartei-schiedsrichter Reinhard Eisenkrämer zu

Recht die rote Karte. Den fälligen Elfmeter verwandelte Yannick Zöller sicher zum 3:1. Nach einer unbeherrschten Attacke gegen Sascha Pfeiffer gab es für Gästeführer Julius Schmidt in der Schlussminute noch Rot.

Wirbelau/Schupbach: Winkler, Gnendiger, Sobotta, Leptien, Stoll, S. Pfeiffer, Simsek, P. Pfeiffer (40. Lembach), Zöllner (25. Meyer), Friedrich, Calgan (58. Güncüoğlu) – **Limburg:** Merfels, Yilmaz, Weber, Simonis, Zubrod, Schmidt, Held, Kaya, Bühn, Akcakaya, Evirgen – **SR:** Eisenkrämer (Driedorf) – **Tore:** 1:0 Calgan (57.), 1:1 Simonis (60.), 2:1 Güncüoğlu (79.), 3:1 Zöllner (88., Foulelfmeter) – **Zuschauer:** 80 – **Rot:** Merfels (87.), Schmidt (90.).

SV Erbach – TuS Waldernbach 0:2 (0:1). Die Zuschauer sahen in der Anfangsphase ein ausgeglichenes Spiel, in dem der Gast in der 13. Minute mit seiner ersten Torchance in Führung ging. Unmittelbar vor dem Treffer hatten die Erbacher ein Foulspiel reklamiert. Nach der Pause bot sich zunächst das gleiche Bild, bis Mitte der zweiten Hälfte ein Lattenkracher von Sven Nendersheuser aus gut 25 Metern die Heimelf wachrüttelte. Waldernbach verteidigte nun geschickt, hielt dem Druck stand und entschied mit einem seiner zahlreichen Konter kurz vor Schluss das Spiel.

Erbach: Rumpf, Bahlo, Weber, Meurer, Rüdiger, D. Erwe, Nendersheuser, Feuerbach, Andres, K. Erwe, Dorn (Hannappel, Stelling, Wozniak) – **Waldernbach:** Jusmann, Klink, D. Eberhardt, Beck, Pozimski, Meuer, Berger, Reitz, Skrijelj, An. Eberhardt, Zinddorf (Halle, Jäger, An. Eberhardt) – **SR:** Croll (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Skrijelj (13.), 0:2 Zinddorf (86.). – **Zuschauer:** 50.